Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 20 (1913)

Heft: 14

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

müsse. Dies werde eine Vermehrung der Reibungsflächen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern zur Folge haben, zumal die Gewerkschaften in ihren leitenden Kreisen es gut verstanden, ihre Maßnahmen den großen Konjunkturen des Arbeitsmarktes anzupassen.

Einige Satzungsänderungen, die sich auf Grund der bisherigen siebenjährigen Erfahrung des Verbandes als zweckmäßig herausgestellt hatten, wurden genehmigt. Die Zahl der Ausschußmitglieder wurde durch Zuwahl einer Reihe von namhaften Industriellen (ausschließlich Vorsitzende von Arbeitgeberverbänden) auf 40 erhöht. Die Mitglieder besichtigten nach Schluß der Versammlung die Internationale Baufach-Ausstellung.

Ausstellungswesen

Internationale Ausstellung für das Kunstgewerbe in Paris im Jahre 1916. Auf Anregung der französischen Deputiertenkammer war eine interministerielle Kommission eingesetzt worden, mit dem Auftrage, Mittel und Wege für die Verwirklichung einer „Exposition Internationale des Arts décoratifs modernes" in Paris 1916 zu prüfen. Die Kommission hat ihre Vorberatungen nunmehr beendet und sich in ihrem Bericht an den Handelsminister dafür ausgesprochen, daß die Ausstellung nur Werke und Modelle umfassen solle, die eine neue Idee oder wirkliche Originalität zeigen, während alle Nachahmungen und Nachbildungen früherer Stile ausgeschlossen sein sollen. („L'Exposition comprendra des modèles et des œuvres d'une inspiration nouvelle ou d'une originalité réelle; en seront exclues les copies, imitations ou contrefaçons des styles anciens ou du passé.") Als Ausstellungsplatz hat die Kommission unter gleichzeitiger Aufstellung von Kostenanschlägen in erster Linie das Befestigungsgelände zwischen der Porte d'Auteuil und der Porte Dauphine oder die Ile de Puteaux, und in zweiter Linie, für den Fall, daß die Ausstellung auf später als 1916 verschoben werden müßte, das Befestigungsgelände bei der Porte Maillot vorgeschlagen.

Firmen-Nachrichten

Schweiz. Männedorf. Inhaber der Firma Jos. Jores in Männedorf, Margarethenhof, ist Jos. Jores, von Krefeld (Rheinpreußen). Die Firma betreibt eine mechanische Seidenstoff- und Cachenezweberei.

— Oberterzen. Ernst Dohner, von Meilen und Georg Küng, von Mühlehorn, beide in Wallenstadt, betreiben unter der Firma Dohner & Küng in Oberterzen, Gemeinde Quarten, als Kollektivgesellschaft eine mechanische Seidenstoffweberei und Stickerei.

— Zürich. Iwan Sax und Erwin Sax in Küsnacht haben unter der Firma Iwan Sax & Co., in Zürich 2 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „Iwan Sax" übernimmt. Fabrikation in seidenen Trikoteriewaren. Tödistraße 21 (Fabrik in Oberrieden). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Viktor Sax in Küsnacht und an Henri Bickel in Zürich 7.

Deutschland. Langenberg. Der langjährige Teilhaber der Seidenweberei Gebrüder Colsmann, Langenberg (Rheinland), Herr Eduard Colsmann, ist im Alter von 72 Jahren gestorben.

— Die Rheinischen Kunstseiden- und Seidenfärbereien Hugo Kaulen & Albert Herzog Söhne G. m. b. H., Barmen-Krefeld haben die dem verstorbenen Oberstleutnant Baron Ludwig v. Schacky auf Schönfeld (München) gehörige 50,000 Quadratmeter große Besitzung Friedrichstal bei Krebsöge (Kreis Lennep) an der oberen Wupper käuflich erworben, um darauf eine Strangseidenfärberei in Naturseide (schwarz und couleur) zu errichten. Mit dem Bau ist bereits begonnen worden.

Frankreich. Paris. Das gemeinsame Verkaufskontor französischer Baumwolldruckereien, welches sich vor einiger Zeit aufgelöst hatte, ist unter der Firma „Comptoir de vente des tissus français imprimés" jetzt wieder neu gebildet worden und zwar auf die Dauer von zwanzig Jahren. Es gehören ihm sieben der bedeutendsten Etablissements, die in Rouen, Epinal, Bolbek und Valenciennes ihren Sitz haben, an.

Rußland. Die Seidenwarenfirma K. H. Smirnow und E. S. Makarow in Moskau befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten.

Mode- und Marktberichte

Baumwolle.

G. Amerikanische Baumwolle. Die Preise haben während der Berichtsperiode wenig Veränderung erfahren. Sie scheinen nicht nachzulassen und doch sind die Faktoren der Situation solcher Art, daß sie die Unternehmungslust entmutigen und dem Markte Unterstützung entziehen.

Die Regionen des Balkans scheinen im Augenblick, wo definitiver Friede gesichert erschien, wieder der Schauplatz tatsächlicher Kriegsoperationen geworden zu sein. Obwohl keine Ausbreitung der neuen Feindseligkeiten außerhalb der Grenzen der unmittelbar beteiligten Staaten zu befürchten ist, glauben wir, daß je länger der Krieg andauert, um so weniger Aussicht auf zurückkehrendes Vertrauen und ein Wiederaufleben des Handels vorhanden ist.

Wie die Verhältnisse liegen, fühlt bereits der Handel in verschiedenen Teilen des Kontinents ernstlich die lange Hemmung der Balkan-Märkte; Zahlungen sind langsam und mit dem gegenwärtigen entmutigenden Ausblick scheint wenig Begeisterung hinsichtlich der unmittelbar bevorstehenden Zukunft vorhanden zu sein.

Unglücklicherweise scheint bezüglich der vorherrschenden finanziellen Strenge eine unmittelbar bevorstehende Erleichterung nicht in Aussicht zu sein, und die Fonds-Märkte zeigen keine Lebhaftigkeit. Während der vergangenen Woche verursachten die Nachrichten über ernstliche Arbeiter-Unruhen in den Transvaal-Bergwerken große Befürchtungen. Da der «Rand» mehr als einen Drittel der gesamten Gold-Versorgung der Welt hervorbringt, ist leicht einzusehen, wie ernstlich selbst eine teilweise Einstellung der Produktion zur gegenwärtigen Zeit sein würde, wo Geld bereits teuer und die Kreditnachfrage groß ist. Heute sind jedoch glücklicherweise Berichte darüber zur Hand, daß der Streik beendigt ist.

Berichte aus Amerika zeigen an, daß der Vorschlag, Termin-Kontrakte mit einem Zehntel-Cent per lb. zu belasten, also Fr. 250.— per 100 Ballen (welche zurückerstattet werden, wenn die effektive Baumwolle zur Ablieferung kommt) ernst gemeint ist. Ob er durchgeführt oder dasselbe Schicksal teilen wird, wie früher Anti-Termin-Gesetze, ist heute schwer zu sagen.

Die Erntenachrichten sind fortgesetzt äußerst günstig. Der letzte Bureau-Bericht gab die Kondition der Ernte mit 81,8 Prozent an gegen 80,4 Prozent im vergangenen Jahre, und das Areal mit 35,622,000 Acres gegen 34,766,000 im vorigen Jahre, was eine Vermehrung von ca. 2 1/2 Prozent bedeutet. Dies war ungefähr, was man erwartet hatte und verursachte sehr geringe Bewegung der Preise.

Aus Liverpool wird über die Lage geschrieben:

«Im ganzen genommen halten wir die Konsum-Aussichten für gut, aber während die gegenwärtigen beunruhigenden Faktoren in der Situation so hervorstehen, können wir uns nicht entschließen, eine günstige Meinung hinsichtlich des voraussichtlichen zukünftigen Verlaufes des Marktes zum Ausdruck bringen. In der Tat sind wir eher geneigt, einen kleinen Preisabschlag in der unmittelbar bevorstehenden Zukunft zu prophezeien, aber sollte der Markt nachgeben, so glauben wir, daß der Rückschwung später um so größer sein wird.»

Aegyptische Baumwolle. Die Preise haben etwas nachgelassen infolge der Abwesenheit von Käufern.

Hinsichtlich der Ernte, so wird guter Fortschritt gemacht. Der monatliche Bericht der Alexandria Produce Association